

Pressespiegel

Neue Westfälische

Samstag, 11.01.2025

An der Profilschule ergänzt nun KI den Unterricht

25 Schulen aus ganz Nordrhein-Westfalen testen ab dem 2. Schulhalbjahr den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Mathematik und Deutsch. Nur eine Schule aus dem Kreisgebiet ist dabei.

Kreis Paderborn. Wie kann generative Künstliche Intelligenz (KI) im Mathematik- und Deutschunterricht sinnvoll eingesetzt werden und die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern? 25 Schulen mit einer Sekundarstufe I werden dies ab dem 1. Februar im neuen Pilotprojekt des Schulministeriums und der Universität Siegen testen.

Die einzige Schule aus dem Kreis Paderborn, die ausgewählt wurde, ist die Profilschule in Fürstenberg, Sekundarschule der Stadt Bad Wün-

nenberg. Sie ist nun offiziell KI-Pilotschule. Ausgewählt wurden die Schulen von der oberen Schulaufsicht und dem Projektteam der Universität Siegen auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungen und der darin vorgestellten schuleigenen Konzepte rund um die Themen Digitalisierung und KI, wie das NRW-Schulministerium mitteilt.

Schulministerin Dorothee Feller: „Die 25 Schulen gehören nun zu den Pionieren, die KI im Unterricht unter wissenschaftlicher Begleitung einsetzen. Auch Schulen, die nicht

für das Projekt ausgewählt wurden, werden von den Erkenntnissen profitieren und können sich an Beispielen aus der Unterrichtspraxis der Pilotschulen orientieren. KI hat großes Potenzial für das Lehren und Lernen und wird aus dem Alltag unserer Schülerinnen und Schüler nicht mehr wegzudenken sein.“ Sie betont aber auch, dass der Einsatz von KI eine Lehrkraft niemals ersetzen, sehr wohl aber den Unterricht ergänzen könne.

Das Projekt wird an den Schulen vom 1. Februar 2025

bis zum 31. Juli 2027 durchgeführt. Hierfür stellt die Landesregierung insgesamt über eine Million Euro bereit. Die Schulen erhalten einen DSGVO-konformen Zugang zu verschiedenen Large Language Models, mit denen sie Lehr- und Lernmöglichkeiten fachbezogen entwickeln und im Unterricht erproben können. Large Language Models sind Sprachmodelle, die mit großen Datenmengen trainiert wurden und auf dieser Basis Texte oder Antworten generieren. Die Universität Siegen wird die teilnehmenden

Schulen wissenschaftlich begleiten und fachlich dabei unterstützen, in einem geschützten Rahmen einen sicheren Umgang mit KI im Fachunterricht und in Leistungsüberprüfungen zu erproben.

Bereits ab dem ersten Projektjahr werden erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sowie Best-Practice-Beispiele auf der Homepage www.lernen-digital.nrw veröffentlicht, damit alle Schulen in Nordrhein-Westfalen frühzeitig von den Projektergebnissen profitieren können.

Übungen

Salzk
paar
Hötg
Spit
Sch
ten
der
ba
la
te
S